



Pressemitteilung

10.12.2020

Felix Hoffarth aus Lohra ist Deutschlands bester Rinderhalter

München, 10. Dezember 2020 – Beim diesjährigen CeresAward ist Felix Hoffarth bester Rinderhalter geworden. *agrarheute*, die führende Fachmedienmarke im Agrarbereich aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*, verlieh ihm heute den Sieg online. Eine Woche lang konnte man bei Facebook und Instagram die drei Finalisten für den Preis näher kennenlernen und die Preisübergabe hautnah miterleben. Mit Felix Hoffarth in der Kategorie Rinderhalter nominiert waren Jan-Hendrik Langeloh aus Hamburg und Harder Ratjen aus Aukrug.

„Der Rinderhalter des Jahres 2020 überzeugt durch sein Gesamtkonzept. Tierhaltung und Vermarktung passen zusammen, sie greifen ineinander. Wichtiges Element im Betrieb des Categoriesiegers ist dabei auch immer der direkte Kontakt zum Endverbraucher. Dem Kunden präsentiert er gute Produkte und eine nachhaltige ökologische Kreislaufwirtschaft“, so die Juroren über Felix Hoffarth.

Wie Felix Hoffarth unmittelbar nach der Nachricht betonte, „war die Aufregung sehr groß. Zu erfahren, man hat es geschafft, war einfach ein Traum“. Er bedankte sich bei der Jury „dass ich ausgewählt wurde. Und ich bedanke mich bei meinen Eltern, Geschwistern und Mitarbeitern. Denn ohne sie funktioniert der Betrieb nicht“.

Für den CeresAward haben sich in den letzten Monaten über 200 Landwirte aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland in 10 Kategorien beworben. 30 von ihnen, drei je Kategorie, hatte die Jury in die Shortlist gewählt, woraus jetzt die Categoriesieger ermittelt werden. Juroren in dieser Kategorie sind Markus Pahlke, *agrarheute*, Dr. Lilian Weber, Alltech (Deutschland) GmbH, Dr. Jens Baltissen, Bundesverband Rind und Schwein und Dr. Folkert Onken, Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung. Aus den 10 Categoriesiegern wird auf einer Gala am 24. März 2021 in Berlin der Landwirt des Jahres ermittelt.

Felix Hoffarth aus dem hessischen Lohra hält viele Bälle in der Luft. Nicht nur, dass er neben Angusrindern Welsh Cob-Ponys züchtet, Pensionspferde und Puten hält und Ackerbau betreibt. Sondern er vermarktet auch noch das Angus- und Putenfleisch direkt. Nebenher erzeugt er Strom durch Wasser- und Sonnenkraft. Mit der Direktvermarktung von Puten und Rindern schafft er die Grundlage, um angemessene Preise für eine hochwertige Fleischqualität zu erzielen. Für den Biobauern ist klar, dass die Stoffe in der Landwirtschaft kreisen müssen - so wie die Bälle beim Jonglieren. Kühe und Pferde grasen bei ihm gemeinsam. Die Rinder nutzen das Klee gras und geben Dung zurück. „Uns sind die Kreisläufe wichtig. Dabei geht es nicht nur um eine ausgeglichene Fruchtfolge oder den Weideumtrieb unserer Angusrinder. Wir versuchen auch die Arbeitsspitzen über das ganze Jahr zu verteilen. Wir fragen bei allem was wir tun: Dreht es sich im Betrieb“, betont Hoffarth. Seiner Ansicht nach ist das alles nur zu schaffen, indem man Betriebsabläufe gut plant, schnell arbeitet und Marathon läuft, um Stress abzubauen.

Mehr über die Finalisten erfahren Sie unter <https://www.ceresaward.de/shortlist-2020/>.

Kostenfrei für Ihre Berichterstattung verwenden können Sie die Fotos anbei (© *Timo Jaworr für agrarheute*).

Die Kürung des Biolandwirt des Jahres finden Sie unter <https://www.facebook.com/ceresaward.landwirtschaft> und <https://www.instagram.com/ceresaward2020>.

Hintergrund

Allgemein: Entscheidend für den Sieg sind nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Tier und Natur. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 10.000 Euro. Hauptsponsor DEUTZ-FAHR stiftet zudem 50 Einsatzstunden mit einem Schlepper aus der aktuellen Serie. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro.

Namenspatin für den CeresAward ist Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass – egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden ist und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

Initiator des CeresAward ist *agrarheute*, einer der führenden überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*.

Ideelle Partner des CeresAward sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Bundesverband Rind und Schwein e.V., Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK).

Sponsoren des CeresAward sind der Landtechnikhersteller DEUTZ-FAHR (Hauptsponsor), Alltech (Kategoriesponsor Rinderhalter), CortevaAgriscience (Kategoriesponsor Unternehmerin), Horsch (Kategoriesponsor Ackerbauer), Mitas (Kategoriesponsor Junglandwirt), die R+V Versicherung (Kategoriesponsor Energielandwirt), die SELEGGT GmbH (Kategoriesponsor Geflügelhalter), die Landwirtschaftliche Rentenbank (Kategoriesponsor Manager) sowie Trelleborg (Kategoriesponsor Geschäftsidee).

Schirmherr des CeresAward ist Joachim Rukwied, Präsident Deutscher Bauernverband (DBV).

Über agrarheute – führende Medienmarke in der Landwirtschaft

agrarheute berichtet als multimediale Medienmarke über alle relevanten Themen aus Politik und Gesellschaft, analysiert Märkte und entdeckt Trends. Die Fachredakteure vermitteln Wissen zu Management, Pflanzenbau, Technik und Tierhaltung. Neben dem führenden Agrarportal, *agrarheute.com*, ist die Marke gedruckt und live zu erleben.

Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top-10 Fachverlagen in Deutschland. Rund 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 80 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist *dlv*

europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über das internationale Partner-Netzwerk ist *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* unter dem Motto „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas aktiv.